

WILDE & VOGEL

figurentheater

Stockmannstr. 13a /// D - 04179 Leipzig /// info@figurentheater-wildevogel.de /// +49 (0) 170 8349397

Die Empfindsamkeit der Giganten

Spiel, Bühne und Figuren: Christoph Bochdansky und Michael Vogel ::: Live-Musik: Charlotte Wilde
Dramaturgische Mitarbeit: Janne Weirup ::: Entwicklungshilfe: Gyula Molnár

Kommen Sie! Und sehen Sie, was Sie noch nie gesehen haben! Wagen Sie einen abgründigen, irisierenden und verspielten Blick in das Genie hinein. Folgen wir den Musen und den Geistern und fragen sie, wie es denn kommt, dass sie den Einen so reich beschenken und so viele von uns nicht in solche Höhen heben. Denn gehoben wollen wir auch sein, Genie sein wollen auch wir.

Getragen von dem Meister Johann Sebastian Bach rasen wir vorbei an der Psychoanalyse Dr. Sigmund Freuds hin zu den schaurigen Kriegsapparaten Leonardo da Vincis. ES, ICH und ÜBERICH tanzen ein tragisch-komisches Tänzchen. Doch wo liegt es verborgen, das Genie?

Christoph Bochdansky und Wilde&Vogel fragen in ihrer dritten gemeinsamen Produktion danach, wo uns die Faszination und die Suche nach dem Genie hinführen. Dazu begeben sie sich auf einen theatralen Roadtrip: Abfahrt Bühne – Endstation Hölle. Schwungrad, das dieses Theatermaschinchen antreibt, ist die 1910 von Sigmund Freud verfasste Studie „Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci“, die er später einmal als »die einzig hübsche Sache« die er je geschrieben habe bezeichnete. In dieser Studie analysiert er Leonardo und erklärt woher sein Forscherdrang, die Entwürfe zu Flugapparaten und das Lächeln der Mona Lisa kommen.

*»O Schläfer, was ist Schlaf? Der Schlaf gleicht dem Tod. O warum machst du also nicht ein solches Werk, dass du nach dem Tod gleich einem vollkommenen Lebenden wirst, anstatt schon bei Lebzeiten im Schlaf den bedauernswerten Toten zu gleichen?«
(Leonardo da Vinci)*

„Im Grunde glaubt niemand an seinen eigenen Tod oder, was dasselbe ist: im Unbewußten sei jeder von uns von seiner Unsterblichkeit überzeugt.“ (S. Freud)

Eine Produktion von Christoph Bochdansky (Wien) / Figurentheater Wilde & Vogel (Leipzig)

in Koproduktion mit dem FITZ! Stuttgart, dem Hessischen Landestheater Marburg und dem Westflügel Leipzig, gefördert durch das Kulturrat der Stadt Leipzig, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie das Kulturrat der Stadt Wien

WILDE & VOGEL

figurentheater

Das Figurentheater Wilde & Vogel

Figurenspiel und Live-Musik sind die künstlerischen Mittel des Theaters von Wilde & Vogel. Themen und dramatische Vorlagen der Inszenierungen sind vielfältig, immer jedoch werden sie hinterfragt in Bezug auf die ihnen adäquaten Ausdrucksmittel und auf das Wesentliche reduziert, um schließlich dem Publikum eigene Assoziationsspiel-räume jenseits des Sichtbaren zu ermöglichen. Neben klassischen dramatischen Stoffen (Hamlet, Faust, Orpheus, Salomé) und Bearbeitungen von Romanen (Nils Holgersson, Der Hobbit, Frankenstein), musikalischen Vorlagen (until doomsday, Toccata) oder Poesie (Spleen, Songs for Alice) gibt es eine Reihe von Inszenierungen, die aus eigenen Themen entstanden (Sibirien, Die Empfindsamkeit der Giganten, Dust, Kukułka). Die Zusammenarbeit mit Regisseur*innen und Kolleg*innen aus den Bereichen Schau- und Figurenspiel, Musik oder Tanz ist für Wilde & Vogel dabei essentiell und es entstehen häufig internationale Produktionen (u.a. mit Grupa Coincidentia Białystok, Christoph Bochdansky, Frank Soehnle, Lehmann und Wenzel Leipzig, AChE Group St. Petersburg, Gyula Molnár, Golden Delicious Schweiz/ Israel). Premierenort und Koproduzent der eigenen Projekte ist seit 2007 der Westflügel Leipzig, Partner und Koproduzent ist seit 1997 regelmässig das FITZ Stuttgart.

Gastspiele führten das Ensemble in über 30 verschiedene Länder in Europa, Afrika, Amerika und Asien, zu zahlreichen Festivals, u.a. Internationales Figurentheaterfestival Erlangen, FIDENA Figurentheater der Nationen Bochum, unidram Festival Potsdam, Fringe Recklinghausen, Festival Mondial Charleville-Mézières, at.tension Festival. Arbeiten (Regie, Ausstattung, Musik) u.a. für Badisches Staatstheater Karlsruhe, Nørregaards Teater Ebeltoft (DK), Puppentheater der Stadt Halle, Puppentheater Waidspeicher Erfurt, Staatsoper Stuttgart, Gulliver Theater Kurgan (RUS), BTL Białystok (PL), Grassi Museum Leipzig

Workshops u.a. für Akademia Teatralna Białystok / Warschau, Stockholms Stadsteatern, Trinity College / Hartford Connecticut, Turku Polytechnic & Arts Academy, Muhlenberg College / Allentown Pennsylvania, Studiengang Figurentheater Stuttgart.

Preise und Auszeichnungen u.a. International Festival Bielsko-Biala/ Polen 2002 und 2008, 5. International Festival "Spectaculo Interesse" 2003, Ostrava, Tschechien, Stuttgarter Theaterpreis 2007, Grand Prix des International Puppet Theatre Festival Warschau 2009, george tabori award 2013

Gyula Molnár

mittelgroßer, mitteleuropäischer Künstler. Wurde 1950 in Ungarn geboren und lebt heute in Italien. Er ist als freischaffender Schauspieler, Regisseur und Autor in ganz Europa tätig. An der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" Berlin ist er Ehrenprofessor im Ruhestand.

Gyula Molnár arbeite in wechselnden Rollen an zahlreichen Inszenierungen mit. Auswahl von Inszenierungen, bei denen er spielte: "Drei kleine Selbstmorde", "Gagarin", "Unaussprechlich Qvtzwa", "Asche" "Nachtwandler", "Kaspers Wurzeln", "Passion der Schafe", "Corazòn Corazòn".

WILDE & VOGEL

figurentheater

Christoph Bochdansky

Puppenspieler, Puppenbauer

Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, anschließend Figurentheatercolleg in Bochum. Mitarbeit bei verschiedenen Puppenspielensembles in Deutschland, Österreich und Holland.

Aktuelle Inszenierungen (Auswahl):

Der Reigen, zusammen mit dem Figurentheater Wilde&Vogel, Leipzig. Himmel und Hölle zusammen mit dem Duo „die Strottern“ Klemens Lendl, David Müller. Dämonen (Solo). Für Kinder: Die Blumengeschichte, mit „die Strottern“ und Martin Ptak, Rumpelstilzchen, mit Ruth Humer.

Arbeitet als Regisseur, Ausstatter und Puppenbauer. (Puppentheater der Stadt Halle, Theater Junge Generation Dresden, Figurentheater Lilarum Wien, Oper Zürich, BTL Białyłstok Polen)

War Gastdozent an der Musikhochschule Stuttgart Studiengang Figurentheater und Hochschule Ernst Busch Abt. Puppenspielkunst Berlin, VSMU Faculty of Theatre Academy of Performing Arts in Bratislava, Slowakei.

Mit seinen Stücken war er zu Gast auf Festivals in den meisten Ländern Europas, Taiwan, Indonesien, den USA und Israel etc.

Veröffentlichung zweier Bücher, „Anmerkungen zur Umgebung“ Kurzgeschichten 2015 und „Botendienst ins Jenseits“ Roman 2019 – Verlag Wortreich Wien

WILDE & VOGEL

figurentheater

Stockmannstr. 13a /// D - 04179 Leipzig /// info@figurentheater-wildevogel.de /// +49 (0) 170 8349397

Die Empfindsamkeit der Giganten - Technik

RAUM:

10 m breit x 10 m tief
total verdunkelbar
dunkler Bühnenboden

BÜHNE & SCHEINWERFER:

- 2 Hängepunkte für max. 20 kg
- 3 Stromanschlüsse 220V/16A auf der Bühne für Musik (getrennt vom Licht) und Lichtcomputer
- 4 Versätze auf dem Boden für je max. 200 W
- 1 DMX Anschluss auf der Bühne für unseren Lichtcomputer
- 1 Saallicht auf DMX Anschluss
- 12 x PC 1000 W mit Flügeltor und Filterrahmen
- 3 x Profilscheinwerfer (ETC Source Four Zoom 25-50° 750 W)

SONSTIGES:

Feuer - ein Stück Pyropapier, eine Zigarre

ZEIT:

Aufbau ab 10 Uhr am Tag der Vorstellung (wenn 20h), min. 8 Stunden vor Vorstellungsbeginn
Einlass frühestens 10 Min. vor Beginn der Vorstellung
Spieldauer ca. 75 Min., keine Pause
Abbau ca. 90 Min.

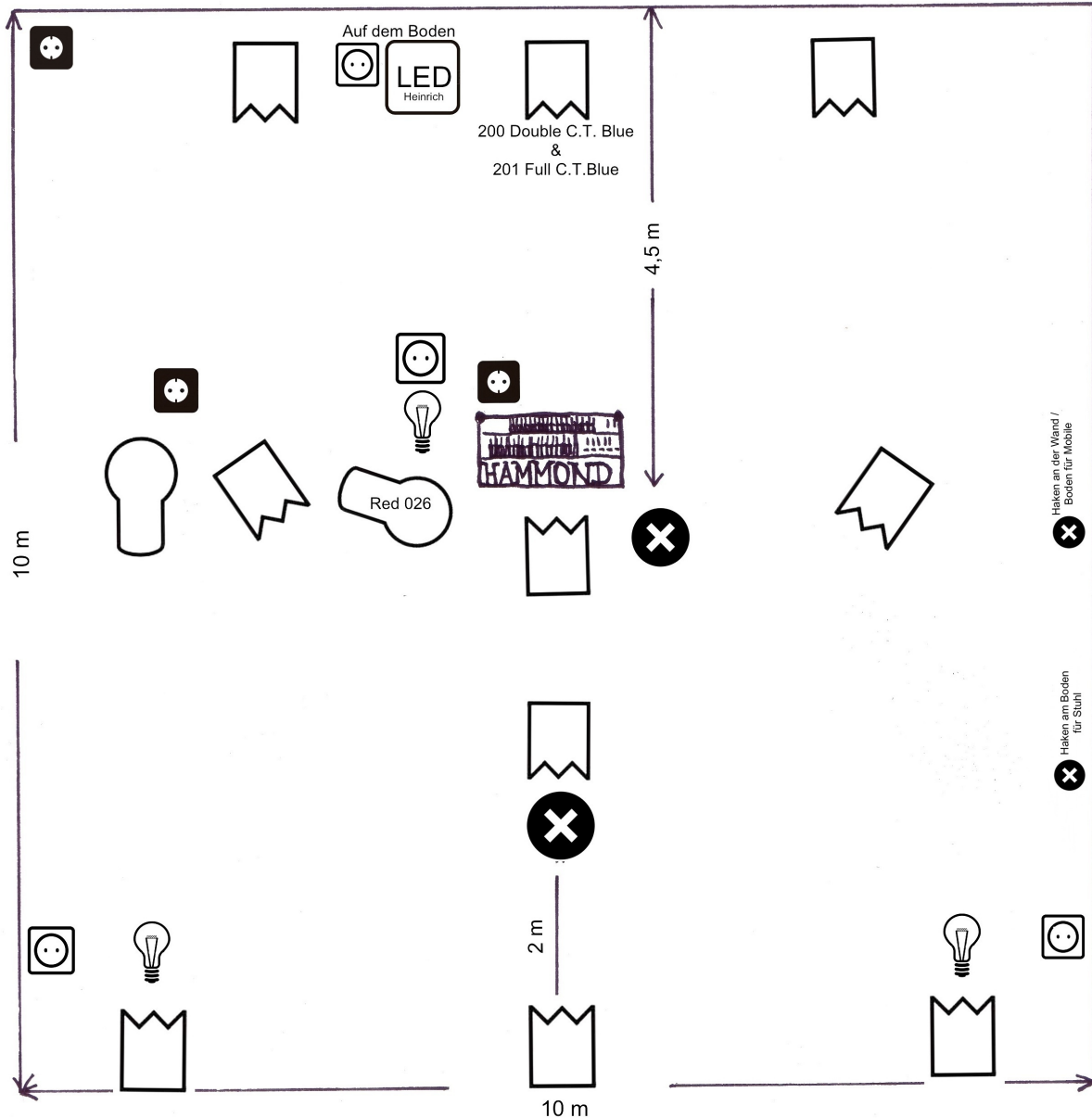
HILFE:

(Licht-)Techniker werden gebraucht um Licht zu hängen und ausrichten. Ton bringen wir selber mit.

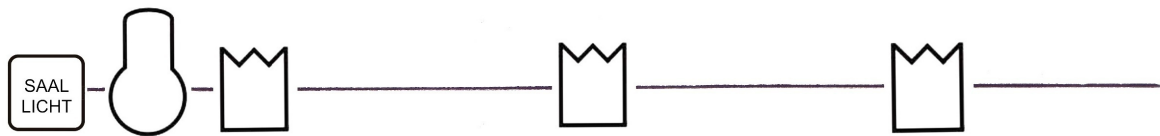
Bitte unbedingt beachten:








- jeder Zuschauer muß freie Sicht auf den ganzen Bühnenboden haben
- der Saal muß vollständig verdunkelbar und abgeschirmt von Außengeräuschen sein
- Zuschauerzahl max. 200
- wir brauchen einen Parkplatz direkt am Saal
- Garderobe mit Waschbecken und Spiegel
- 2 Stunden vor der Aufführung muß der Saal ruhig sein zur Vorbereitung

Grundsätzlich ist der Aufbau flexibel, Änderungen sind aber unbedingt im Vorfeld mit uns abzusprechen !



P U B L I K U M



-  : 12 X PC 1000 W mit Flügeltor mit Filterrahmen
-  : 3 X Profilscheinwerfer (z.B. ETC Source Four Zoom 25-50° 750 W)
-  : 4 X Versätze auf dem Boden für je max. 200W
-  : 2 X Hängepunkt an der Decke max. 20 kg
-  : 3 X Steckdosen für Musik, PA und Computer
-  : LED Flutter 200 W bringt die Bühne mit
-  : 200 W Glühbirne bringt die Bühne mit